

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	11
I. Situation und Problemfelder der schulischen Beratung in der Bundesrepublik Deutschland	13
1. Begriffliche Profilierung nach 1945	14
1.1 Ein vielversprechender Ansatz	14
1.2 Die traditionelle Schulpsychologie bleibt vorherrschend	14
1.3 Impulse aus dem erziehungswissenschaftlichen (sozialpädagogischen) Bereich	15
1.4 Der Einfluß der Sektion Schulpsychologie auf die Entwicklung der schulpsychologischen Beratung	16
1.5 Neue Aspekte	17
1.6 Erweiterung der Beratungskonzeption auf Bundesebene	18
1.7 Zunehmende Differenzierung	20
2. Zusammenfassung	23
II. Entwicklung und Realisierung von Beratungskonzeptionen in der Bundesrepublik Deutschland	24
1. Länderübergreifende Konzeptionen	24
1.1 Konzeptionen der Sektion Schulpsychologie	24
1.1.1 Schulrelevante Beratung aus der Sicht der Sektion Schulpsychologie	24
1.1.2 Offene Fragen und Probleme	28
1.1.2.1 Die bildungspolitische Konzeption	28
1.1.2.2 Additive Aufgabenbestimmung?	29
1.1.2.3 Schulpsychologe und Beratungspersonal	30
1.1.2.4 Integration und Unabhängigkeit	30
1.1.3 Zusammenfassung	31

1.2	Die Konzeption des Deutschen Bildungsrates	31
1.2.1	Die Beratungskonzeption in den Empfehlungen des Deutschen Bildungsrates	32
1.2.1.1	Begründung	33
1.2.1.2	Funktionen und Aufgaben	33
1.2.1.3	Adressaten	35
1.2.1.4	Der Berater	35
1.2.1.5	Organisation	36
1.2.2	Offene Fragen und Probleme	37
1.2.2.1	Beratung als vieldeutiger Begriff?	37
1.2.2.2	Die Funktionsproblematik	38
1.2.2.3	Die Schule als Adressat der Beratung	39
1.2.2.4	Wer berät?	39
1.2.2.5	Exkurs: Lehrerbildung und Beratung im ‚Strukturplan‘	40
1.2.2.6	Organisatorische Probleme	41
1.2.3	Zusammenfassung	42
1.3	Die Konzeption der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung	43
1.3.1	Die Beratungskonzeption im ‚Bildungsgesamtplan‘	44
1.3.2	Offene Fragen und Probleme	46
1.3.3	Zusammenfassung	48
1.4	Die Konzeption der Kultusministerkonferenz	48
1.4.1	Beratung aus der Sicht der KMK	49
1.4.2	Offene Fragen und Probleme	51
1.4.2.1	Beratung als Aufgabe jedes Lehrers?	51
1.4.2.2	Schule und Berufsberatung	52
1.4.2.3	Der Allround-Berater	52
1.4.2.4	Organisatorische Probleme	53
1.4.3	Zusammenfassung	54
2.	Synopse der Beratungssysteme in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (Stand: Schuljahr 1975/1976)	55
2.1	Ansätze der Kultusverwaltungen im Vergleich	55
2.2	Regelungen der Zusammenarbeit von Schule und Berufsberatung	68
2.3	Problematisierung	72

III. **Theorie der Beratung** 80

1.	Theorieansätze im angelsächsischen Bereich	80
1.1	Die defizitäre Situation der Theoriebildung	80
1.2	Trait-factor-Ansatz	83
1.3	Der behavioristische Ansatz	85

1.4	Die klientenzentrierte Beratung	88
1.5	Der psychoanalytische Ansatz	93
1.6	Developmental Counseling	95
1.7	Zusammenfassung	99
2.	Perspektiven der deutschen Diskussion	100
2.1	Der Einfluß traditioneller „Beratungstheorien“ – Aspekte und Kritik	100
2.2	Lokalisierung der Beratung innerhalb der erziehungswissen- schaftlichen Fragestellung	108
2.3	Beratung unter dem Zielaspekt der Selbstbestimmung	116
2.4	Zusammenfassung	118
IV.	Funktionen der Beratung	119
1.	Emanzipation versus Anpassung – eine verkürzende Perspektive	119
2.	Funktionen der Schule	121
3.	Der Funktionszusammenhang von Beratung und Schule	123
4.	Zur Qualifikationsfunktion der Beratung	126
4.1	Beratung und historisch gesellschaftliche Analyse	126
4.2	Die Koppelung von Bildungs- und Beschäftigungssystem	129
4.3	Der Funktionszusammenhang von Beratung und Bildungspla- nung	131
4.3.1	Bildungsökonomische Planungsmodelle	132
4.3.2	Der funktionale Bezug von Bildungsplanung und Beratung	134
5.	Zur Allokations- bzw. Selektionsfunktion der Beratung	136
6.	Zur Integrations- bzw. Legitimationsfunktion der Beratung	143
6.1	Externe und interne Funktionen	144
6.2	Funktionsverschiebung der Beratung? – „Negative“ Legitimationsfunktionen	145
6.2.1	Beratung als Pannenhilfe	145
6.2.2	Beratung als Individualisierung	146
6.2.3	Cooling-out	147
6.3	Integration und Legitimation – Orientierungspunkte für Bera- tung	149
7.	Zusammenfassung	151
V.	Zur Institutionalisierung von Beratung	153
1.	Probleme der Institutionalisierung von Beratung	153
1.1	Gegen eine Institutionalisierung	153
1.2	Für eine Institutionalisierung	155

1.3	Weitere Gesichtspunkte	156
2	Organisationsmodelle schulischer Beratungsdienste	158
2.1	Integration und Unabhängigkeit	158
2.2	Differenziertes Angebot und Zusammenwirken der Kompetenzen	164
	Anmerkungen	167
	Literaturverzeichnis	179
	Dokumentarisches Quellenmaterial	189